



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

01.06.2026

Taufe 2.0

Sonthofen, Samstag 23.05.2026, 6.30 Uhr

Lautes Klopfen an der Tür des Gästezimmers signalisiert, dass es Zeit zum Aufstehen ist. Unsere Enkelin kennt keine Gnade. Schon gar nicht mit Oma und Opa. Und ausgerechnet heute ist mir alles zu viel. Ich will WENIGER – ja auch dann wenn es positive Ereignisse sind! Eine Hochzeit jagt die nächste! Eigentlich auch kein Wunder: 4 Kinder – 4 Hochzeiten! Dazwischen eine Konfirmation. Moment – 4 Hochzeiten! Das können mal ganz schnell 4, 8, 12 Taufen werden! Ein lautes OOMAA unterbricht mein Gedankenkarussell, ich springe aus dem Bett und ein paar Sekunden später hat es sich Emilia schon auf meinem Arm bequem gemacht. Mein Herz übertönt meinen Kopf mit einem lauten: Danke Herr, für diesen guten Morgen!

Sonthofen, Samstag 23.05.2026, 9.30 Uhr

Strahlend blauer Himmel über einer kleinen Kirche, die mich sehr an die Kirche erinnert, in der ich konfirmiert wurde. Damals war ich 14! Und jetzt? 58 – nicht mehr ganz frisch - Mutter, Oma, über 30 Jahre verheiratet! Wo ist die Zeit geblieben? Und wie viel Zeit ist uns noch geschenkt? Was hält das Leben noch für uns bereit? Was wird unseren Enkeln auf ihrem Lebensweg begegnen? Mein Gedankenkarussell dreht sich munter bis die Taufglocke erklingt. Und wieder übertönt mein Herz meinen Kopf: Sei mutig und stark. Fürchte dich also nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1,9) Danke, Herr, für dein Wort. Das hat getragen und wird tragen! Hoffentlich auch Jonah, denn dies ist sein Taufspruch.

Sonthofen, Samstag 23.05.2026, 10.30 Uhr

Mein Kopf schweigt, das Gedankenkarussell steht still. Ich bin ganz hier. Das ist mein WENIGER im ZUVIEL! Mein Herz hört erfrischende Gedanken eines ebenfalls nicht mehr ganz frischen Pfarrers:

Wir taufen mit Wasser.

Wasser ist lebenswichtig. Ohne Wasser gibt es kein Leben. – Ohne Gott auch nicht!

Mit Wasser können wir uns waschen. Das Wasser der Taufe wäscht uns rein. Schuld, Belastendes, Angst – alles fließt von uns ab. Alles dürfen wir bei Gott loslassen.

Wasser trägt, selbst riesige Kreuzfahrtschiffe! So wie Gott uns trägt und so wie wir als Christen gemeinsam vieles tragen können. Gemeinschaft macht stark, nicht nur die Wassermoleküle, sondern auch uns Christen!

Das Gedankenkarussell schweigt noch immer, mein Herz jubelt:

Hurra, auch ich bin getauft! Danke Herr, dass ich zu dir und dieser starken Gemeinschaft der Christen gehöre!

Heike Nied, ehrenamtliche Mitarbeiterin der prot. Kirchengemeinde Schwegenheim